

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 13: **Brückenbau**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeichenmaschinen

Arbeit am Zeichentisch oder Zeichenbrett verlangt Präzision. Der Zeichner oder Konstrukteur darf darum von seinem Hilfsgerät verlangen, dass es seine Ansprüche erfüllt. Aber nicht jeder stellt dieselben Ansprüche.

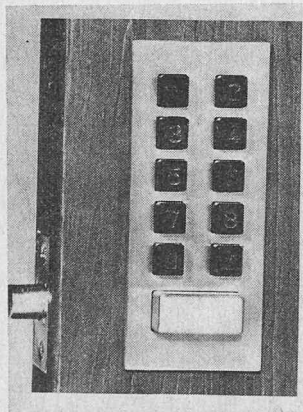
Für Racher galt es darum, der Kundschaft eine echte Wahl zu bieten. So hat dieses Fachgeschäft, das bereits die Pro-Signa-Zeichenmaschinen führt, nun auch die Vertretung der *ISI-Geräte* übernommen: eine Modellreihe, die in mehreren Varianten sowohl Parallelogramm- wie Laufwagenmaschinen umfasst. Dieses in Deutschland führende, in der Schweiz aber noch wenig bekannte Fabrikat unterscheidet sich vor allem in der Gestaltung des Zeichenkopfes, des Designs und der Materialien der Laufschienen von den Schweizer Geräten.

Wichtig aber ist, dass die Schweizerische Vertretung auch die Verantwortung für einen fachlich einwandfreien Service übernimmt. Denn ein Gerät, das auf jahrelangen Gebrauch angelegt ist, soll wenn nötig auch nach Jahrzehnten noch ohne grosse Umstände repariert werden können.

Wer seine Ansprüche an die Zeichenmaschinen in seinem Betrieb klar formuliert, wird nun, dank der doppelten Auswahl, bei Racher mit Sicherheit das passende Modell finden.

Racher & Co. AG, 8025 Zürich I

Türschloss ohne Schlüssel



Druckknöpfe zum Eintasten der Zahlenkombination

Die Entwicklung auf dem Gebiet der Raumfahrt bringt ständig neue Erkenntnisse und Verbesserungen für alle Bereiche des täglichen Lebens mit sich. Ein Ergebnis dieser Entwicklung ist das schlüssellose Sicherheitsschloss mit Zahlenkombination Preso-Matic. Es wurde im Auftrag der NASA für die Raumfahrt entwickelt.

Jedes der heute verwendeten Zylinderschlösser kann irgendwie von aussen geöffnet werden. Der Vorzug des neuen Zahlenkombinationsschlusses dagegen ist, dass es keine Chance für Dietriche und Nachschlüssel bietet. Unbefugte sehen sich 10 000 Kombinationen gegenüber.

Bei der Ausführung mit 7stelliger Kombination gibt es sogar 10 Mio Möglichkeiten. Das Preso-Matic-Schloss findet deshalb bereits bei vielen öffentlichen Stellen in Amerika und Deutschland Anwendung und wird dort von der Polizei empfohlen.

Das Schloss funktioniert rein mechanisch und ist witterungs- und temperaturunempfindlich. Von aussen sieht man eine rechteckige Platte mit 10 nummerierten Druckknöpfen und dazu eine breite Taste. Das Schloss wird durch Eintasten einer 4stelligen Zahlenkombination geöffnet. Für sehr hohe Sicherheitsansprüche können auch Schlösser mit 7stelliger Kombination geliefert werden. Im Inneren des Schlosses sind zwei Zahnstangen eingebaut, die den Riegel nur dann zurückschnappen lassen, wenn durch das Eintasten der richtigen Kombination in der richtigen Reihenfolge die Stellung erreicht wird, in welcher der Riegelmechanismus zurückfahren kann. Falls man aus irgendwelchen Gründen eine neue Zahlenkombination wünscht, können die Zahnstangen jederzeit leicht gewechselt werden. An der Innenseite der Tür befindet sich die Abdeckplatte mit zwei Knöpfen. Mit dem einen wird der Riegel vorgeschoben und wenn nötig so arretiert, dass das Schloss von aussen überhaupt nicht mehr betätigt werden kann, mit dem anderen wird der Riegel wieder gelöst.

Bei der Montage von mehreren Schlössern im gleichen Haus, z. B. Einfamilienhaus, können alle mit derselben Kombi-

nation versehen werden, damit nicht verschiedene Nummern auswendig gelernt werden müssen. Es lassen sich auch Zentralschliessanlagen montieren. Mit einer 6stelligen Zahlenkombination können dann mehrere Schlösser mit unterschiedlicher 4stelliger Kombination geöffnet werden.

Der Einbau ist denkbar einfach. Mit jedem Schloss wird eine ausführliche Einbauanleitung mitgeliefert. Die Preso-Matic-Schlösser werden oberhalb der Türfalle eingebaut. Ein bereits vorhandenes Schloss muss deshalb nicht entfernt werden.

Wenn man bedenkt, wie viele Schlüssel im Laufe der Zeit verlorengehen und deshalb ersetzt oder gar ganze Zylinder ausgewechselt werden müssen, so kann man sagen, dass das Preso-Matic-Zahlenkombinationsschloss langfristig sogar billiger als das herkömmliche Schloss ist.

Meibag AG, 8024 Zürich

Schlammwasserkläranlage für Kieswerke

Mehr und mehr setzt sich die Erkenntnis durch, dass das Wasser auch in unserem Lande nicht unbeschränkt zur Verfügung steht; daher wird überall geprüft, wie der Wasserverbrauch eingeschränkt werden kann. Kieswerke sind grosse Wasserverbraucher, besonders dort, wo stark verschmutzte, mit Silt und Ton durchsetzte Kiesvorkommen abgebaut werden. Der zur Gewinnung einwandfreier Zuschlagstoffe zur Beton- oder Schwarzbetagherstellung notwendige intensive Waschprozess beansprucht grosse Wassermengen. Um den Wasserverbrauch zu verringern, hat die Firma U. Ammann eine Schlammwasserkläranlage entwickelt, die es erlaubt, das Waschwasser rasch und wirkungsvoll zu reinigen und wieder zu verwenden. Die Anlage arbeitet folgendermassen:

Durch ein patentiertes System wird der Verschmutzungsgrad des anfallenden Schlammwassers festgestellt. Automatisch wird dem Schmutzwasser die genau dosierte Menge eines Flockungsmittels im Einlaufrohr beigegeben, das den Zusammenschluss kleinster Schlammeilchen zu grösseren Einheiten und somit ein schnelleres Absinken der Feststoffe bewirkt. Das Flockungsmittel bindet sich vollständig mit den Schlammeilchen und hinterlässt keine Rückstände im Wasser. Auf dem Grunde des Absetztanks wird der Schlamm durch ein langsam sich bewegendes Gitter verdichtet und gleichmässig verteilt. Der optimal verdichtete Schlamm wird mit einer Pumpe abgezogen und auf engstem Raum deponiert.

Das gereinigte Wasser fliesst oben im Behälter über die Überlaufkante, wird in einem Ausgleichsbecken gesammelt und im Umlaufverfahren wieder verwendet. Dadurch wird der Frischwasserbedarf drastisch vermindert.

U. Ammann, Maschinenfabrik AG, 4900 Langenthal

Schlammwasserkläranlage KA 75, installiert in einem Kieswerkbetrieb (Bild U. Ammann)

